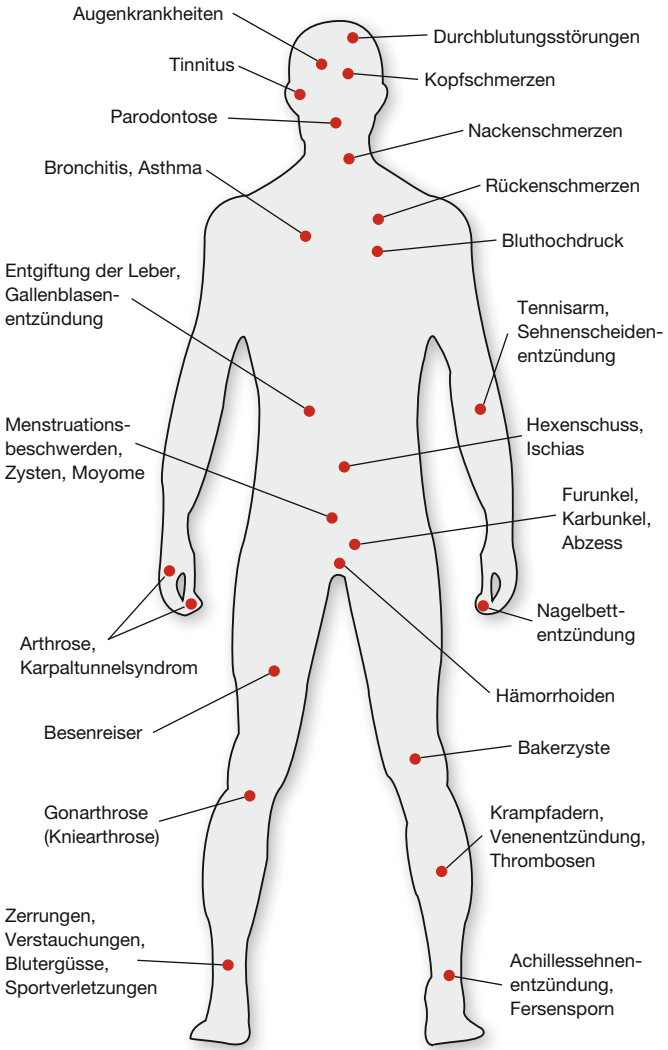
Bei welchen Beschwerden kann diese ergänzende Behandlung sinnvoll sein?



gisunt® Klinik
für integrative Medizin
Internationales Hyperthermiezentrum

Mühlenweg 144
26384 Wilhelmshaven
Tel.: 04421-77414 0
Fax: 04421-77414 10
E-Mail: info@gisunt.de
www.gisunt-klinik.de

Ausbildungszentrum Hyperthermie (DGHT-zertifiziert)

gisunt® Klinik
für integrative Medizin

Internationales Hyperthermiezentrum

Patienteninformation

Blutegel-therapie

© 07/2016 Forum Medizin Verlags GmbH

Blutegeltherapie

Der medizinische Blutegel (Hirudo medicinalis) ist der bekannteste Egel von über 300 Arten. Er wird seit Jahrhunderten in der Medizin zur Behandlung verschiedenster Erkrankungen eingesetzt.

Er saugt sich an der Haut fest und „sägt“ diese mit seinen scharfen Calcitzähnchen auf. Dabei nimmt er bis zu 5 ml Blut auf. Sein Speichel, den er ins Blut abgibt, enthält einen wahren Wirkstoff-Cocktail aus ca. 20 verschiedenen Substanzen.

Ein besonders wichtiger Wirkstoff darunter ist das Hirudin, welches blutverdünnend und gerinnungshemmend wirkt und somit die Fließeigenschaft des Blutes verbessert.

Daraus ergibt sich schon der erste große Therapieeinsatz

1. Die Senkung des Schlaganfallrisikos kann damit unterstützt werden
2. Die Reduzierung des Herzinfarktrisikos kann positiv beeinflusst werden
3. Eine Thrombose, z. B. im Bein kann damit ergänzend behandelt werden
4. Venenentzündungen lassen sich damit stärker reduzieren

Ein weiterer Wirkstoff ist das Calin, welches das Verklumpen der Blutplättchen behindert und somit eine echte Prophylaxe zur Vermeidung von Gefäßverschlüssen darstellen kann. Der Wirkstoff Orgelase sorgt dafür, dass sich die Venenwände weiten und das venöse Blut besser fließen kann. Eglin und Bdellin wirken entzündungshemmend und schmerzlindernd, was man häufig schon zu Beginn der Behandlung spüren kann. Gleichzeitig wird auch der Lymphstrom angeregt, was zur Entstauung der betroffenen Extremität (Gliedmaße) beitragen kann.

Therapiedurchführung:

Der Blutegel wird an der krankhaften bzw. schmerzhaften Stelle angesetzt und saugt sich dort fest. Er bleibt an dieser Stelle sitzen und kriecht nicht umher. Die Behandlung dauert bis zu 2 Stunden. Bequeme, weite Kleidung sollte getragen werden und die Haut sollte nicht parfümiert sein (kein Duschgel, keine Salben etc.). Die Tiere lassen spontan los wenn sie satt sind. Durch einen dicken Verband wird das Blut aufgesaugt. Die Blutung kann bis zu 12 Stunden andauern, ist aber ungefährlich und gering.

Wann darf die Blutegelbehandlung *nicht* durchgeführt werden?

Eine solche Therapie darf bei Blutgerinnungsstörungen (angeboren oder erworben) nicht durchgeführt werden. Wenn Sie Cumarin-Derivate einnehmen, wie z. B. Marcumar, ist ebenfalls eine derartige Therapie nicht zu empfehlen. Bei ausgeprägter Blutarmut (Anämie) ist diese natürliche Behandlungsmethode kontraindiziert. ASS und ähnlichen Präparate sollten 5 Tage vor der Behandlung abgesetzt werden. Ob das möglich ist, muss der Arzt entscheiden.

Fazit:
Die Blutegeltherapie ist eine nebenwirkungsarme Behandlung gegen verschiedenste Erkrankungen und gleichzeitig eine imposante Möglichkeit zur Prophylaxe insbesondere gefäßbedingter Erkrankungen.